

# Wegleitung

## SSC-Basismodule Berufsprüfung (BP)

In der Steuergruppe SSC sind vertreten:

ASTAG – Schweizerischer Nutzfahrzeugverband

GS1 Schweiz

SPEDLOGSWISS – Verband Schweizerischer Speditions- und Logistikunternehmen

SVBL – Schweizerische Vereinigung für die Berufsbildung in der Logistik

SVME – Schweizerischer Verband für Materialwirtschaft und Einkauf

# SwissSupplyChain

## Inhalt

1. Einleitung	3
1.1 Zweck der Wegleitung	3
1.2 Mögliche Fachausweis-Richtungen SSC	3
2. Zulassungsbedingungen zur Berufsprüfung	4
2.1 Anerkennung / Dispensation von SSC –Basismodulen BP	4
3. Steuergruppe, Prüfungskommission, Prüfungsleitung und Prüfungssekretariat	4
3.1 Steuergruppe	4
3.2 Prüfungskommission (PK) oder Prüfungsleitung der entsprechenden Trägerschaft	4
3.3 Prüfungsleitung der SSC-Basismodulprüfungen BP	5
3.4 Prüfungssekretariat	5
4. SSC-Zertifikat	6
4.1 Bescheinigung und Wiederholung von nicht bestandenem SSC-Basismodulprüfungen BP	6
5. Prüfungsorganisation	7
5.1 Anmeldeunterlagen	7
5.2 Aufgebot zur Prüfung	7
5.3 Hilfsmittel	7
5.4 Qualitätssicherung	7
5.5 Experten	7
5.6 Notenentscheid der Prüfungskommission oder der Prüfungsleitung	7
5.7 Erstellen von Zertifikat oder Bescheinigung	7
6. Prüfungsteile	8
7. Inhalte der Prüfungsteile	9
8. Benotung der SSC-Basismodulprüfungen BP	10
9. Adressen der fünf Trägerverbände	10
10. Änderungen der Wegleitung	11
Anhang zur Wegleitung: Taxonomie-Stufen und Leistungsziele pro Kompetenzbereich Taxonomie-Stufen	

# SwissSupplyChain

## 1. Einleitung

Die vorliegende Wegleitung gibt Auskunft über Organisation, Bewertung und Anerkennung der sechs Basismodulprüfungen SSC:

- 1 Supply Chain Management (Basiswissen)
- 2 Volkswirtschaftslehre (Basiswissen)
3. Finanz- und Rechnungswesen (Basiswissen)
- 4 Projektmanagement (Basiswissen)
- 5 Qualitätsmanagement (Basiswissen)
6. Selbstmanagement und Mitarbeiterführung

### 1.1 Zweck der Wegleitung

Die Wegleitung konkretisiert die Ausführungen der Richtlinie SSC. Sie richtet sich an

- die Kandidaten
- die Dozenten
- die Experten
- die Mitglieder der Prüfungskommissionen

Die Wegleitung tritt mit der Unterschrift aller Vertreter der fünf Trägerverbände (ASTAG, GS1 Schweiz, SPEDLOGSWISS, SVBL und SVME) in Kraft. Änderungen bedürfen der Schriftlichkeit. Jede Änderung wird unter Ziff. 10 vermerkt.

### 1.2 Mögliche Fachausweis-Richtungen SSC:

- *Logistikfachmann/-frau mit eidg. Fachausweis*
- *Einkaufsfachmann / Einkaufsfachfrau mit eidg. Fachausweis*
- *Logistiker/in mit eidg. Fachausweis, Fachrichtung Lager*
- *Logistiker/in mit eidg. Fachausweis, Fachrichtung Distribution*
- *Logistiker/in mit eidg. Fachausweis, Fachrichtung Produktion*
- *Speditionsfachmann/-fachfrau mit eidg. Fachausweis*
- *Disponent/-in Transport und Logistik mit eidg. Fachausweis*

Zur besseren Lesbarkeit wird auf die weiblich-männliche Doppelform verzichtet. Wir danken für Ihr Verständnis.

## 2. Zulassungsbedingung zur Berufsprüfung

Das erfolgreiche Absolvieren von fünf der sechs SSC-Basismodulprüfungen BP kann von den Trägerschaften als Zulassungsbedingung zur Berufsprüfung festgesetzt werden.

Führt eine Trägerschaft die SSC- und Berufsprüfung gleichzeitig durch, wird ein eidg. Fachausweis beim BBT erst beantragt, wenn ein SSC-Zertifikat vorliegt (vgl. Ziff. 4).

Die vollständigen Zulassungsbedingungen für die unter Ziff. 1.2 aufgeführten Berufsprüfungen im Berufsfeld Supply Chain Management finden sich in den entsprechenden Prüfungsordnungen der zuständigen Verbände.

### 2.1 Anerkennung / Dispensation von SSC-Basismodulen BP

Inhaber eines eidg. Fachausweises, die einen zusätzlichen eidg. Fachausweis im Rahmen der SSC-Berufsfelder erlangen möchten, können «sur Dossier» von bestimmten SSC-Basismodulprüfungen dispensiert werden (vgl. Ziff. 3.2, Absatz 5).

Inhaber eines eidg. Diploms (höhere Fachprüfung HFP), die einen eidg. Fachausweis im Rahmen der SSC-Berufsfelder erlangen möchten, werden von den SSC-Basismodulprüfungen dispensiert.

## 3. Steuergruppe, Prüfungskommission, Prüfungsleitung und Prüfungssekretariat

### 3.1 Steuergruppe

Die Steuergruppe setzt sich aus je einem Mitglied der fünf beteiligten Verbände zusammen. Die Steuergruppe

- legt die Kriterien für die Gestaltung der SSC-Basismodulprüfungen BP fest und überprüft diese regelmässig auf ihre Praxistauglichkeit, sowie die einzelnen Frage-/Aufgabenstellungen bezüglich ihrer Klarheit und Taxonomie-Stufe;
- überwacht die Kompetenzprofile der gemeinsamen Kompetenzbereiche hinsichtlich ihrer Relevanz für die berufliche Praxis;
- sorgt bei Bedarf für notwendige Anpassungen und Weiterentwicklungen;
- bewertet und anerkennt von den Mitgliedern eingereichte Modell-Prüfungen nach den definierten Kriterien.

### 3.2 Prüfungskommission (PK) oder Prüfungsleitung der entsprechenden Trägerschaft

Zusammensetzung und Aufgaben der Prüfungskommission oder der Prüfungsleitung für die jeweiligen Berufsprüfungen (vgl. Ziff. 1.2) sind in den entsprechenden Prüfungsordnungen festgelegt und vom BBT genehmigt.

Die Prüfungskommission oder die Prüfungsleitung eines jeden Trägerverbandes ist für die ordentliche Durchführung ihrer SSC-Basismodulprüfungen zuständig.

## SwissSupplyChain

Führen mehrere Verbände eine Prüfung gemeinsam durch, nehmen alle betroffenen Prüfungskommissionen oder der jeweilige Prüfungsleiter an der Notensitzung teil. Jedes Mitglied hat ein Stimmrecht, bei Stimmgleichheit entscheidet der PK-Präsident oder der Prüfungsleiter derjenigen Trägerschaft, welche die Prüfung organisiert.

Die Prüfungskommission oder die Prüfungsleitung ist für die Erstellung der Prüfungsaufgaben zuständig. Modellprüfungen müssen von allen Trägerverbänden erstellt und zur Genehmigung unterbreitet werden. Die SSC-Steuergruppe beschliesst die Anzahl Taxonomiestufen, die in den jeweiligen Prüfungsmodulen enthalten sein müssen. Dieses Vorgehen soll die Gleichwertigkeit der Prüfungen der fünf Trägerverbände garantieren.

Die Prüfungskommission oder die Prüfungsleitung der entsprechenden Trägerschaft entscheidet über die Anerkennung bzw. Anrechnung einzelner Module eidg. anerkannter Prüfungen.

### 3.3 Prüfungsleitung der SSC-Basismodulprüfungen BP

Die Prüfungsleitung wird der Geschäftsstelle des Verbandes übertragen, welcher die SSC-Basismodulprüfungen durchführt. Die Prüfungsleitung organisiert, koordiniert und überwacht die Prüfungen.

### 3.4 Prüfungssekretariat

Die organisatorischen und administrativen Aufgaben des Prüfungssekretariats umfassen:

- Antrag zur Festlegung der Prüfungsgebühren
- Ausschreibung der Prüfungen
- Organisation, administrative Durchführung und Protokollführung der Sitzungen der Prüfungskommission
- Erstellen der Prüfungspläne
- Korrespondenz mit Mitgliedern der Prüfungskommission und der Steuergruppe, sowie den Experten und Kandidaten
- Bereitstellen der Prüfungsaufgaben
- Durchführung der Prüfung
- Rekrutierung der Experten
- Organisation von Schulung und Weiterbildung der Experten
- Mitteilung der Prüfungsergebnisse an die Kandidaten nach dem Entscheid der Prüfungskommission
- Administrative Behandlung von Anträgen und Beschwerden
- Berichterstattung bezüglich der Prüfungen an die Vertreter der Steuergruppe SSC
- Pflege der Datenbank mit den Kandidaten und Absolventen der Basismodulprüfungen
- Archivieren der vollständigen Prüfungszeugnisse während 10 Jahren zwecks gegenseitigem Austausch innerhalb der Steuergruppe SSC
- Ausstellen der SSC-Zertifikate

## 4. SSC-Zertifikat

Die fünf Trägerschaften (vgl. Ziff. 1) verpflichten sich, den Kandidaten, welche die Basismodulprüfung bestanden haben, das SSC-Zertifikat Basismodule BP auszustellen.

Das SSC-Zertifikat BP beinhaltet folgende Angaben:

- Name und Vorname des Kandidaten, Geburtsdatum, Heimatort (bei Nicht-Schweizern Staatsbürgerschaft), Wohnort
- Alle Fächer mit der erzielten Note
- Basismodule, von welchen der Kandidat anhand eines ausgewiesenen, bestandenen Prüfungsmoduls einer eidg. anerkannten oder gleichwertigen Prüfung allenfalls dispensiert wurde, mit dem Vermerk «Dispensation». Von der Dispensation ausgeschlossen sind Fächer der beruflichen Grundbildung.
- Datum und Name(n) der Prüfungsträgerschaft(en)

Das SSC-Zertifikat wird von derjenigen Prüfungsträgerschaft ausgestellt, bei welcher die Prüfung bestanden wurde und vom Präsidenten der Prüfungskommission oder der Prüfungsleitung unterschrieben.

### 4.1 Bescheinigung und Wiederholung von nicht bestandenen SSC-Basismodulprüfungen BP

Bei nicht bestandenen Prüfungen erhalten die Prüfungskandidaten eine Bescheinigung der Prüfung mit den erzielten Noten, Datum und Namen der Trägerschaft. Die Bescheinigung wird unterschrieben vom Präsidenten der Prüfungskommission und der Prüfungsleitung.

Eine oder mehrere nicht bestandene Modulprüfung/en kann/können bei einem der fünf Prüfungsanbieter der Steuergruppe SSC wiederholt werden.

Die Prüfungs-Bescheinigung dient zusammen mit den erfolgreich bestandenen Fächern (Wiederholfächer) als Grundlage für das SSC-Zertifikat.

## 5. Prüfungsorganisation

### 5.1 Anmeldeunterlagen

Die Anmeldeunterlagen für die SSC-Basismodulprüfungen sind bei den jeweiligen Trägerschaften, welche die Prüfung organisieren, erhältlich (vgl. Ziff. 9).

Angaben bezüglich Daten, Prüfungsort, Kosten, Anmeldefrist etc. sind auch auf den Webseiten der Trägerverbände abrufbar.

### 5.2 Aufgebot zur Prüfung

Nach Ablauf der Anmeldefrist erhalten alle Kandidaten eine schriftliche Einladung zur Prüfung. Diesem Schreiben sind der Prüfungsplan, mit Angabe des Prüfungsorts und der Prüfungszeiten, die Rechnung für die Prüfungsgebühr sowie allfällig «erlaubte Hilfsmittel» beigelegt.

### 5.3 Hilfsmittel

Erlaubt sind: Unterrichtslehrmittel, persönliches Schreibzeug und einfacher Taschenrechner.  
Nicht erlaubt sind: Elektronische Geräte (PC, Laptop, Mobiltelefon, etc).

### 5.4 Qualitätssicherung

Die Steuergruppe SSC ist für die Qualitätssicherung der Prüfungen verantwortlich.

### 5.5 Experten

Die Experten sind erfahrene Spezialisten in ihrem Fach. Zwei Experten korrigieren und bewerten die jeweilige Modulprüfung und legen gemeinsam die Note fest.

### 5.6 Notenentscheid der Prüfungskommission oder der Prüfungsleitung

Die Prüfungskommission oder die Prüfungsleitung entscheidet über die definitive Notengebung.

### 5.7 Erstellen von Zertifikat oder Bescheinigung

Im Anschluss an den Notenentscheid erstellt und verschickt das Prüfungssekretariat der Prüfungsträgerschaft die Zertifikate - bei nicht Bestehen eine Bescheinigung (vgl. Ziff. 4.2) - an die Prüfungsabsolventen.

## 6. Prüfungsteile

Untenstehend sind die Prüfungsteile, die Art der Prüfung und die Dauer der einzelnen Prüfungsteile aufgeführt.

	Modul / Prüfungsteil	Prüfungsart	Prüfungsform	Dauer
1	Supply Chain Management (Basiswissen)	schriftlich	Geführte Fallbeispiele	1 h
2	Volkswirtschaftslehre (Basiswissen)	schriftlich	Fragenkatalog	1 h
3	Finanz- und Rechnungswesen (Basiswissen)	schriftlich	Fragenkatalog und Berechnungen	1 h
4	Projektmanagement (Basiswissen)	schriftlich	Geführte Fallbeispiele	1 h
5	Qualitätsmanagement (Basiswissen)	schriftlich	Geführte Fallbeispiele	1 h
6	Selbstmanagement und Mitarbeiterführung	schriftlich	Geführte Fallbeispiele	1 h
<b>Total</b>				<b>6 h</b>

In fünf der sechs Module/Prüfungsteile muss der Kandidat mindestens die Note 4.0 erreichen. Ein Prüfungsteil darf unter der Note 4.0 liegen, muss aber mindestens die Note 3.0 aufweisen.

## 7. Inhalte der Prüfungsteile

Die sechs Prüfungsteile umfassen folgende Inhalte:

### **1 Supply Chain Management (Basiswissen)**

- Definition, Aufbau und Ziele des Supply Chain Managements
- SCM-Konzepte und SCM-Strategien
- Supply Chain-Prozesse und Optimierungsmassnahmen
- Logistikkennzahlen und SCM-Controlling

### **2 Volkswirtschaftslehre (Basiswissen)**

- Volkswirtschaft, Ziele der Wirtschaftspolitik
- Marktformen und Preisbildung
- Marktwirtschaft und Wirtschaftsordnungen
- Wirtschaftskreislauf (Produktion / Einkommen)
- Konjunkturschwankungen und -politik

### **3 Finanz- und Rechnungswesen (Basiswissen)**

- Grundlagen und Aufbau des Finanz- und betrieblichen Rechnungswesens
- Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung
- Erfolgsrechnung und Bilanz
- Cash-Flow-Rechnung und Bilanzkennzahlen

### **4 Projektmanagement (Basiswissen)**

- Projektorganisation - Aufgabe, Formen und Rollen
- Teamarbeit – Aufgabe und Rolle in der Projektarbeit
- Methoden und Kreativitätstechniken
- Projektphasen – Aufgaben und Modelle
- Projektcontrolling und Berichterstattung

### **5 Qualitätsmanagement (Basiswissen)**

- Grundlagen der Prozessorganisation (Prozessanalyse und –verbesserung)
- Bedeutung, Ziele und Grundbegriffe des QM
- Entwicklung des Qualitätsmanagements
- Normen, Standards und Bewertungsmethoden

### **6 Selbstmanagement und Mitarbeiterführung**

- Kompetenzen einer Führungsperson
- Gruppendynamik und Rollenverhalten
- Selbstmanagement und Arbeitstechnik
- Persönlichkeitsstrukturen und Verhaltensmuster
- Kommunikations- und Gesprächstechnik
- Präsentationstechnik

## 8. Benotung der SSC-Basismodulprüfungen BP

Für die gemeinsamen Basismodulprüfungen werden pro Prüfungsteil Punkte vergeben. Die Benotung erfolgt direkt aus den Punktzahlen nach folgendem Schema:

**$((\text{Erreichte Punkte} / \text{Max. mögliche Punkte}) * 5) + 1$ ; gerundet auf 0.5 Notenpunkte.**

Unterteilung und Gewichtung werden auf den schriftlichen Prüfungsaufgaben bekannt gegeben.

## 9. Adressen der fünf Trägerverbände

Für Auskünfte und/oder Anmeldungen wenden Sie sich bitte an eine der folgenden Adressen:

ASTAG – Schweizerischer Nutzfahrzeugverband  
Weissenbühlweg 3  
3007 Bern  
031 370 85 85  
astag@astag.ch  
www.astag.ch

GS1 Schweiz  
Länggassstrasse 21  
3012 Bern  
058 800 75 00  
bildung@gs1.ch  
www.gs1.ch

SPEDLOGSWISS - Verband schweizerischer Speditions- und Logistikunternehmen  
Elisabethenstrasse 44  
4051 Basel  
061 205 98 00  
office@spedlogswiss.com  
www.spedlogswiss.com

SVBL – Schweizerische Vereinigung für die Berufsbildung in der Logistik  
Rigistrasse 2  
5102 Ruppertswil/AG  
062 897 36 36  
email@svbl.ch  
www.svbl.ch

SVME – Schweizerischer Verband für Materialwirtschaft und Einkauf  
Laurenzenvorstadt 90  
5000 Aarau  
062 837 57 00  
svme@svme.ch  
www.svme.ch

10. Änderungen der Begleitung

Datum	Änderung	Visum Präsident Steuergruppe

Die Trägerverbände:

Bern, 28.05.2010

Schweizerischer Nutzfahrzeugverband (ASTAG)



Gallus Bürgisser, Vizedirektor

Bern, 4.6.2010

GS1 (Schweiz)



Hans Bossard, Leiter Geschäftsbereich Bildung

Basel, 7.6.2010

Verband Schweizerischer Speditions- und Logistikunternehmen (SPEDLOGSWISS)



Rudolf Scheidegger, Leiter Bereich Bildung

## SwissSupplyChain

Rapperswil, 10. Juni 2010

Schweizerische Vereinigung für die Berufsbildung in der Logistik (SVBL)



Kurt Rietmann, Geschäftsleiter

Aarau, 14. Juni 2010

Schweizerischer Verband für Materialwirtschaft und Einkauf (SVME)



Rolf Jäus, Geschäftsführer